

An die
Stadtgemeinde Zwettl
z. Hd. Hr. Bgmst. Herbert Prinz

Gartenstraße 3
3910 Zwettl

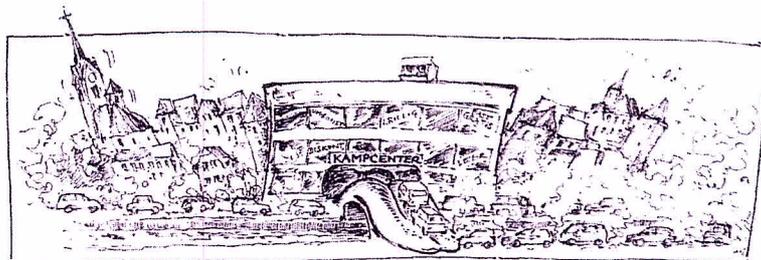
Zwettl, 9. Juli 2012

Betreff: Offener Brief an den Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Bgm. Prinz!

Auf Grund der Aktualität des Themas Einkaufszentrum Zwettl in der Gartenstraße wenden wir uns mit folgenden Fragen an Sie:

- 1) Seit wann sind Sie mit Dr. Frasl bezüglich des EKZ in Kontakt? Wie oft haben Sie mit Dr. Frasl Gespräche zum Thema EKZ geführt?
- 2) Warum haben Sie nur mit einem Investor Gespräche geführt und nicht auch andere EKZ-Entwickler nach Zwettl eingeladen?
- 3) Hat die Stadtgemeinde Zwettl bei der Fa. Standort+Markt eine EKZ Studie machen lassen? Was steht in dieser Studie? Warum wurde diese bis heute nicht veröffentlicht? Gibt es dazu einen Gemeinderatsbeschluss?
- 4) Haben Sie als Bürgermeister einen Brief („10-Punkte“) an den Investor Dr. Frasl geschrieben, der die Voraussetzungen für die notwendige Umwidmung des Grundstücks von Grünland in Bauland beinhaltet? Welche Voraussetzungen sind das? Warum ist dieser Brief geheim? Gibt es dafür einen Gemeinderatsbeschluss? Unter welchen Umständen wird das Areal wieder rückgewidmet?
- 5) Gibt es einen Baulandvertrag o.ä. der zwischen der Gemeinde und dem Investor abgeschlossen wurde/wird? Was ist der Inhalt dieses Vertrages? Wie ist die rechtliche Durchsetzbarkeit der Vertragspunkte wenn sich der Investor oder eine seiner Firmen nicht daran hält?
- 6) Auf Basis welcher Fakten haben Sie bzw. die Gemeinderäte Ihrer Fraktion bei der internen Klausur am 3.6.2012 Ihre Entscheidung getroffen, dass das geplante EKZ die einzige richtige Entscheidung für Zwettl ist und keine negativen Auswirkungen auf die heimische Wirtschaft und die Struktur der Stadt hat, obwohl es noch keine öffentliche Diskussion gegeben hat?
- 7) Was machen Sie, wenn der Investor bestehende Betriebe dazu bringt ins EKZ zu übersiedeln und dann in der Innenstadt und am Stadtrand leere Geschäfte stehen (In Waidhofen/Thaya wandern mindestens 7 Betriebe aus dem Zentrum ins Fachmarktzentrum ab!)?



- 8) Hat die Stadtgemeinde das Recht den Branchenmix im EKZ mitzubestimmen?
- 9) Gibt es zumindest für 80-90% der Verkaufsflächen rechtsverbindliche, schriftliche Mieterzusagen auf Dauer?
- 10) Sollte das EKZ wirklich realisiert werden - wieviel zahlt Dr. Frasl an das WTM?
- 11) Gibt es Zuwendungen/Zusagen von Dr. Frasl im Gegenzug für die Umwidmung?
- 12) Was passiert, wenn nach der Umwidmung das Areal von Dr. Frasl aus Spekulationsgründen einfach weiterverkauft wird?
- 13) Wird die Gemeinde bei eventueller Insolvenz des EKZ-Betreibers/Investors einspringen und das EKZ übernehmen? Welchen Notfallplan gibt es dazu? Gibt es ein alternatives Nutzungskonzept bzw. Nachnutzungskonzept bei eventueller Schließung des EKZ?
- 14) Warum sind nicht alle Pläne und Darstellungen des EKZ für eine öffentliche Diskussion zugänglich wie das bei anderen Projekten dieser Größenordnung üblich ist?

Wir freuen uns auf eine rasche Beantwortung unserer Fragen, die für die öffentliche Diskussion von großer Bedeutung sind. Sollte es bei einigen Fragen Unklarheiten geben, stehen wir gerne auch für persönliche oder telefonische Gespräche zur Verfügung.

Wir veröffentlichen dieses Schreiben auf Grund der Wichtigkeit des Themas und im Sinne von mehr direkter Demokratie.

Mit freundlichen Grüßen

Zwettl2020 – Initiative für eine bessere Zukunft.

Christof Kastner
Sprecher

Hedwig Röbl
Sprecher Stv.

Mag. Ralf Wittig
Sprecher Stv.